



Mit dieser Spendensumme der Deutschen Bank, die der Filialleiter Gerald Gieseke (rechts) Dr. Andrés Söllhuber überreicht, kann in Bangladesch sieben am Grauen Star erkrankten Kinder mit einer Operation geholfen werden. Foto: privat

Deutsche Bank-Mitarbeiter backen Kuchen für erblindete Kinder

Kronberg (kb) – Gerald Gieseke, Filialdirektor der Deutschen Bank in Kronberg, überreichte kürzlich einen Scheck in Höhe von 1.030 Euro an Stiftungsgründer Dr. Andrés Söllhuber. Mitarbeiter der Deutschen Bank Kronberg hatten für einen Tag ihre Anzüge gegen Backmittel ausgetauscht und zu Gunsten der Söllhuber Stiftung 25 Kuchen gebacken. Für eine freiwillige Spende wurden die Kuchen im Dezember an Kronberger Kunden und Passanten verteilt. Dr. Andrés Söllhuber unterstützte darüber hinaus mit seinem Know-how bei Fragen rund um die Stiftung. So kam eine Spendensumme von rund 500 Euro zusammen, die von der Bank noch einmal verdoppelt wurde. Die Söllhuber Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, an Grauem Star erkrankten Kindern in dem von Armut geprägtem Bangladesch, durch eine Augenoperation ein würdiges und freies Leben zu ermöglichen. Stifterin Angelika Söllhuber erklärt dazu: „Mit der Spende der Deutschen Bank können wir rund sieben Operationen finanzieren und wir möchten uns im Namen der Kinder, die davon profitieren werden, schon jetzt herzlich für die Unterstützung bedanken. Kinder stehen bei uns auch deshalb im Vordergrund, weil dadurch Bildung künftiger Leistungsträger in Bangladesch erst ermöglicht und gefördert wird.“ Gieseke sieht das Engagement seiner 15 Kol-

leginnen und Kollegen als Ehrensache: „Wir waren alle begeistert von der Idee, es Kindern zu ermöglichen, ihr Augenlicht wiederzuerlangen und freuen uns, dass unser Beitrag an die Söllhuber Stiftung eine so große Wirkung erzielen kann.“ Auch wenn es für den einen oder anderen der erste selbst gebackene Kuchen war, werde es bestimmt nicht das letzte Mal sein, dass sie in Kronberg sozial aktiv zu würden, fügte er schmunzelnd hinzu. „Die Deutsche Bank versteht Corporate Citizenship als Investition in die Gesellschaft und damit auch in ihre eigene Zukunft.“ Im Fokus des sozialen Engagements stehen Förderprogramme auf den Gebieten Nachhaltigkeit, Bildung, Soziales sowie Kunst und Musik. Unter dem Leitgedanken „pass on your passion“ engagieren sich die Mitarbeiter der Bank als Corporate Volunteers rund um die Welt in einer Vielzahl von Projekten. „Mit einem Fördervolumen von 78,2 Millionen Euro gehörten die Deutsche Bank und ihre Stiftungen 2013 erneut zu den sozial engagiertesten Unternehmen weltweit“, betont Gieseke. Etwa 40 Prozent der Investitionen kommen gemeinnützigen Projekten in Deutschland zugute. Im Rahmen der Programme „Initiative Plus“ und „Social Day“ haben sich im vergangenen Jahr allein in Deutschland 6.919 Mitarbeiter in 1.810 Projekten ehrenamtlich engagiert.



„The Quinns“ in Aktion.

Foto: privat

„The Quinns“ beim Oldie-Fasching

Oberhöchstädt (kb) – Die SG Oberhöchstädt lädt Faschingsdienstag, 14. Februar nun schon zum 16. Mal zum traditionellen Oldie-Fasching ein. Sie präsentiert die SGO „The Quinns“ aus Hanau. Die Livemusik beginnt um 20.30 Uhr im Haus Altkönig in Oberhöchstädt. Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf zum Preis von 12 Euro erhältlich im Haus Altkönig und im Blätterwald in Oberhöchstädt, bei Elektro-Heist sowie im Ticket-Shop in der Kumeliusstraße in Oberursel. Natürlich können Karten auch an der Abendkasse erworben werden, der Preis beträgt dann 15 Euro. Die Organisatoren bei der SG Oberhöchstädt haben sich bereits seit einigen Jahren bemüht, diese Spitzenband für einen Auftritt beim Oldie-Fasching zu gewinnen. Leider hatte es aus terminlichen Gründen bisher nie geklappt. Nun ist es aber endlich gelungen. „The Quinns“ zu verpflichten. „The Quinns“ sind seit 1999 in der Oldie-Szene unterwegs. Bei ihren Auftritten – nicht nur im Rhein-Main-Gebiet, sondern auch in der ge-

samten Bundesrepublik und im europäischen Ausland – stellen sie ein ums andere Mal ihr Können unter Beweis. Als im Herbst 2011 ihr Frontmann Alan verstarb, wollte die Band zunächst aufhören. Der Spaß am Musizieren und die Nachfrage der Fans und Veranstalter gaben aber den Ausschlag weiterzumachen. Mit Mark Patrick (Leadvocals & Gitarre) sowie Paul Ermisch (Schlagzeug) und neuem Programm sind „The Quinns“ wieder auf den Bühnen unterwegs.

Ihr Programm ist gespickt mit Supersons von The Beatles, The Rolling Stones, David Bowie, Cream, Jimi Hendrix, The Kinks, Manfred Mann, T-Rex, den Bee Gees, The Who und anderen namhaften Interpreten und Gruppen dieser Ära: Beat, Pop und Rock Highlights von Mitte der 60er- bis Mitte der 70er. Weitere Informationen zum Oldie-Fasching und zur Band finden sich auf der Homepage der SGO und der Quinns unter www.sg-oberhoechstadt.de und www.thequinns.de.

Vermögenstag mit Vorträgen und Diskussion rund um die Kapitalanlage

Kronberg (kb) – In der Stadthalle findet Mittwoch, 4. Februar ein Vermögenstag statt. Zum dritten Mal in Folge informieren unabhängige Vermögensverwalter zu aktuellen Themen: Die GENEON Vermögensmanagement AG, Gies & Heimbürger GmbH und die PEH Wertpapier AG.

Seit dem letzten Vermögenstag sind die internationalen Kapitalmärkte nicht einfacher geworden und stellen die Anleger weiterhin vor große Herausforderungen. Im Vordergrund steht dabei sicherlich die Frage, wie lange noch die derzeitige Niedrigzinsphase anhalten wird und wie der Anleger damit am besten umgeht. Ist Festgeld sinnvoll in Zeiten von niedrigen oder sogar Negativzinsen und hohen Gebühren? Sind festverzinsliche Anlagen oder Aktien eine sinnvolle Lösung? Und wie geht es mit Europa weiter? Viele Anleger sind verunsichert und fragen sich, welchen Ratschlägen sie noch Vertrauen schenken können. Wer ist der richtige Ansprechpartner für eine unter Rendite- und Risikogesichtspunkten abgestimmte Vermögensstrategie? Eingeleitet wird die Veranstaltung mit einer Begrüßung durch Bürgermeister Klaus Temmen. Unter der Moderation von Katrin Seifarth stehen dann die Vermögensthemen im Mittelpunkt. Zunächst wird zum Thema „Behavioural Finance“, das sich mit der Psychologie des Anlegers beschäftigt, Prof. Dr. Lutz Johanning, Inhaber des Lehrstuhls für Empirische Kapitalmarktforschung an der WHU-Otto Beisheim School of Management in Vallendar, verschiedene Aspekte beleuchten. Anschließend wird Prof. Dr. Johanning zusammen mit den Veranstaltern Kapitalmarktperspektiven und Anlagealternativen ausführlich diskutieren.

Unabhängige Vermögensverwalter benötigen für ihre Tätigkeit eine Lizenz der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Damit sind sie in der Kapitalanlage unter derselben Aufsicht und genauso reguliert wie Banken. In Deutschland erfüllen nur rund 500 unabhängige Vermögensverwalter und Verwaltungsfirmen diese strengen Richtlinien. Gemeinsam ist ihnen die typisch mittelständische Struktur, fast alle Gesellschaften sind eigentümergeführt. „Die Dienstleistung unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von der „institutsabhängigen“ Vermögensverwaltung der Bankkonzerne“ führt Markus Gies vom Kelheimer Vermögensverwalter Gies & Heimbürger GmbH aus, „unabhängige Vermögensverwalter unterliegen keinen Vertriebsvorgaben. Der besondere Vorteil liegt entscheidend in der Freiheit des Mandatsträgers, gemäß dem individuellen Zielsetzungen und Vorgaben seiner Mandanten die jeweils bestgeeignete Vermögenszusammensetzung zu erreichen.“ Eine ausführliche Analyse der Kundenbedürfnisse ist dabei der Dreh- und Angelpunkt

einer langfristigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Dabei ist insbesondere die sehr persönliche Einstellung zu Risiken und Chancen entscheidend“, sagt Uwe Eilers, Vorstand und Mitinhaber der Geneon Vermögensmanagement AG. Martin Stürmer, Vorstand der PEH Wertpapier AG in Frankfurt ergänzt: „Dauerhafter Mehrwert fürs Geld lässt sich nur mit aktivem und systematischem Vermögens-Management, wie es bei der PEH gelebt wird, erreichen. Denn viele private Anleger haben oft nicht die Zeit, sich laufend um ihr Depotvermögen zu kümmern.“ Das Angebot unabhängiger Vermögensverwalter richtet sich dabei durchaus an breite Bevölkerungsschichten. Zum Beispiel haben die Veranstalter des dritten Vermögenstages im Taunus entweder eigene vermögensverwaltende Investmentfonds aufgelegt oder das Mandat für die Betreuung solcher Investmentfonds. Außerdem sind sie im „Verband unabhängiger Vermögensverwalter“ (www.vuv.de), der sich über die gesetzlichen Regelungen hinaus einen strengen Ehrenkodex gegeben hat.

Das Veranstaltungsprogramm im Überblick:

18 Uhr, Eröffnung mit Getränken und Fingerfood.

18,30 Uhr, Grußworte durch Bürgermeister Klaus Temmen.

18,40 Uhr, Dr. Felix Blaser – Stiftungsleiter – Kurzvorstellung der „Kleine Füchse Raule-Stiftung“.

18,50 Uhr, Jens Hagemann, Vorstandssprecher der V-Bank AG.

„Was leisten unabhängige Vermögensverwalter?“

19 Uhr, Professor Dr. Lutz Johanning, Inhaber des Lehrstuhls für empirische Kapitalmarktforschung an der WHU-Otto Beisheim School of Management, Vallendar, „Behavioral Finance – der psychologische Faktor bei der Kapitalanlage“.

19,40 Uhr, Podiumsdiskussion mit: Professor Dr. Lutz Johanning, Uwe Eilers, Vorstand der Geneon Vermögensmanagement AG, Markus Gies, Geschäftsführer der Gies & Heimbürger GmbH, Martin Stürmer, Vorstandsvorsitzender der PEH Wertpapier AG.

ab 20.30 Uhr, Gedankenaustausch bei Fingerfood und Getränken

Eine Anmeldung ist erforderlich. Informationen zur Veranstaltung, Routenbeschreibung und Anmeldung unter www.vermoegeenstag-im-taunus.de. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Taunus für die „Kleine Füchse Raule-Stiftung“ gebeten. Die Stiftung engagiert sich für die Förderung von begabten und hochbegabten Kindern und ist die hessische „Stiftung des Monats Juli 2014“. Mehr über „Kleine Füchse Raule-Stiftung“ erfahren Interessierte unter www.stiftung-kleine-fuechse.de.

Jupp Koob präsentiert Prunksitzung

Kronberg (kb) – Jupp Koob – „der kleinste Karnevalsverein Deutschlands“, lädt Sonntag, 8. Februar, sowie Sonntag, 15. Februar jeweils um 19.11 Uhr in den Kronberger Hof, Bleichstraße 12 zu seiner 29. Prunksitzung ein. Seit 1985 präsentiert der ehemalige Lehrer für Englisch und Gemeinschaftskunde (heute: PoWi) an der Altkönigschule seine beliebte und traditionelle, Ein-Mann-Prunksitzung „Ei Kronbersch“ in nur mal Kronbersch“. Als kleinster Karnevalsverein Deutschlands (KVJK = Karnevalsverein Jupp Koob), eine echte Ich-AG, muss das karnevalistische Urgestein alle Rollen vor und bei seiner Prunksitzung selbst übernehmen. Äußerlichkeiten lenken nicht vom Programm ab, denn seit 1985 ist sein „Outfit“ unverändert geblieben: dunkle Lockenperücke, hellblaues Hemd und

rotes Halstuch. Jupp Koob schlüpft in die unterschiedlichsten Rollen: Ansager, Kapelle, Sitzungspräsident, Protokoller, in die Jahre gekommenes Hofballett, Stimmungssänger, Büttendredner, Schlusschor der Kronberger Treppensänger usw. Alle Beiträge stammen aus seiner eigenen spitzen Feder, denn bei ihm wird „nicht kopiert, sondern kooibriert und hoffentlich kopiert“. Er ist ein Meister der Wortspielereien, sodass bei ihm vieles doppel- oder gar mehrdeutig, aber nie zweideutig ist. Denn er bietet anspruchsvolle Unterhaltung und nicht billigen Klamauk. Die Themen sind amüsant, aktuell und originell. Der Eintritt zu diesem karnevalistischen Vergnügen beträgt 7 Euro. Vorverkauf: 6 Euro beim Kronberger Hof Telefon 709060 oder bei Jupp Koob, Telefon 06171-73397.

Warnung vor Enkeltrick und unseriösen Werbeanrufen

Kronberg (pu) – Aus gegebenem Anlass warnt die Polizei einmal mehr vor „Enkeltrick“-Betrugern und unseriösen Werbeanrufen. So wurde in der vergangenen Woche mehrfach ein Kronberger Ehepaar von einer weiblichen Person angerufen, die sich als Enkeltochter ausgab und dringend Geld für ein Immobiliengeschäft benötigen würde. Das Ehepaar fiel zunächst auf die Masche herein, aus organisatorischen Gründen kam es dennoch letztendlich nicht zu einer Geldübergabe. Suspekt kamen der Kronbergerin Margrit Ulbricht die Anrufe einer Frau namens Bach beziehungsweise eines weiteren Herrn vor, beide angeblich Mitarbeiter der Münchner Energiezentrale, die ihr letzten

Donnerstag beziehungsweise am Montag das Angebot unterbreiteten zwecks Senkung ihrer Energiekosten für eine Energieberatung vorbeizukommen. Die wachsame Kronbergerin ließ sich jedoch nicht täuschen. Statt leichtgläubig auf das Angebot einzugehen, beendete sie das Gespräch und versuchte im Anschluss die Nummer zurückzurufen. Und siehe da, prompt hörte sie die Ansage „Kein Anschluss unter dieser Nummer!“ Noch unter dem Eindruck des Ganzen rief sie kurz darauf in der Redaktion des Kronberger Boten an, um auf diese Betrüger-Masche aufmerksam zu machen. Die angebliche Münchner Energiezentrale ruft mit der Telefonnummer 089-4152157 an.